



189431

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

Leifa PE Kit Standard

SDB-Nr. : 407990

V001.1

überarbeitet am: 13.08.2010

Druckdatum: 13.08.2010

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Handelsname:**

Leifa PE Kit Standard, Harz

Vorgesehene Verwendung:

Spachtelmasse

Firmenbezeichnung:

Henkel Central Eastern Europe GmbH

Erdbergstr. 29

1031 Wien

Österreich

Tel.: +43 (1 71104) 0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.at@at.henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Vergiftungszentrale unter der Telefon-Nr. +43 1- 406 43 43 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R10 Entzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Harz

Basisstoffe der Zubereitung:

Polyester-Harz-Kombination

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Styrol 100-42-5	202-851-5	10 - 20 %	R10 Xn - Gesundheitsschädlich; R20 Xi - Reizend; R36/38

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlendioxid., Kohlenmonoxid

Zusätzliche Hinweise:

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Lagerung:

- In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
- Kühl und trocken lagern.
- Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern.
- Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für
Österreich

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
STYROL 100-42-5	80	340	MAK Kurzzeitwert	4x15 Minuten pro Schicht	AT/MAK
STYROL 100-42-5	20	85	MAK:		AT/MAK

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk nach EN 374 empfohlen.
Materialstärke > 0,7 mm
Durchbruchzeit > 60 Minuten
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Paste niedrig viskos grau
Geruch:	charakteristisch

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Siedepunkt	145 °C (293 °F)
Flammpunkt	34 °C (93.2 °F)
Dichte (20 °C (68 °F))	1,9 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ	unlöslich

(20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.
Reaktion mit starken Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente B :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	
Proper shipping name:	PAINT

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	309
Packaging-Instruction (cargo)	310
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Proper shipping name:	Paint

Weitere Angaben für Transport:

Beim Versand als Set (Komponente A und B) gilt folgende Gefahrgutklassifizierung: UN 3269 Polyesterharz-Mehrkomponenten-System, 3, III.

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

Xn - Gesundheitsschädlich



Enthält
Styrol

R-Sätze:

- R10 Entzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

S-Sätze:

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S7 Behälter dicht geschlossen halten.
- S23 Dampf nicht einatmen.
- S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R10 Entzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

Leifa PE Kit Standard

SDB-Nr. : 407990
V001.1

überarbeitet am: 13.08.2010
Druckdatum: 13.08.2010

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Leifa PE Härter

Vorgesehene Verwendung:

Spachtelmasse

Firmenbezeichnung:

Henkel Central Eastern Europe GmbH
Erdbergstr. 29
1031 Wien

Österreich

Tel.: +43 (1 71104) 0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.at@at.henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Vergiftungszentrale unter der Telefon-Nr. +43 1- 406 43 43 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xi - Reizend

O - Brandfördernd

R7 Kann Brand verursachen.

R36 Reizt die Augen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Peroxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Härter

Basisstoffe der Zubereitung:

Dibenzoylperoxid

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Dibenzoylperoxid 94-36-0	202-327-6	49 - 51 %	E - Explosionsgefährlich; R3 Xi - Reizend; R36 O - Brandfördernd; R7 R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid
Pulver
Wasserdampf
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Schaum.
Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlendioxid., Kohlenmonoxid

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Hinweise in Kap.8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Haut- und Augenkontakt vermeiden
Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Lagerung:

Nur in Originalbehälter aufbewahren.
Kühl und trocken lagern.
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Österreich

keine

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk nach EN 374 empfohlen.
Materialstärke > 0,7 mm
Durchbruchzeit > 60 Minuten
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Paste pastös weiß
Geruch:	charakteristisch

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C (68 °F))	1,1 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ	unlöslich

(20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen über ca. 50 °C

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Personen, die auf Peroxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente A :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	5.2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	P1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	3108
Gefahrzettel:	5.2
Techn. Name:	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID)

Bahntransport RID:

Klasse: 5.2
Verpackungsgruppe:
Klassifizierungscode: P1
Nr. zur Kennz. der Gefahr: 539
UN-Nr.: 3108
Gefahrzettel: 5.2
Techn. Name: ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse: 5.2
Verpackungsgruppe:
Klassifizierungscode: P1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:
UN-Nr.: 3108
Gefahrzettel: 5.2
Techn. Name: ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse: 5.2
Verpackungsgruppe:
UN-Nr.: 3108
Gefahrzettel: 5.2
EmS: F-J ,S-R
Meeresschadstoff:
Proper shipping name: ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE)

Lufttransport IATA:

Klasse: 5.2
Verpackungsgruppe:
Packaging-Instruction (passenger) 510
Packaging-Instruction (cargo) 513
UN-Nr.: 3108
Gefahrzettel: 5.2, HEAT
Proper shipping name: Organic peroxide type E, solid (Dibenzoyl peroxide)

Weitere Angaben für Transport:

Beim Versand als Set (Komponente A und B) gilt folgende Gefahrgutklassifizierung: UN 3269 Polyesterharz-Mehrkomponenten-System, 3, III.

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xi - Reizend

O - Brandfördernd



Enthält

Dibenzoylperoxid

R-Sätze:

- R7 Kann Brand verursachen.
- R36 Reizt die Augen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	5.2

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R3 Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R7 Kann Brand verursachen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.